

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 256

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 1. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
vend. 1^{er} novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N° 256

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bestandesaufnahme von Kaffee. — Höchstpreise für Butter. — Vermehrung der Buttererzeugung. — Versorgung des Landes mit Obst und Obsterzeugnissen. — Massregeln zur Einschränkung des Papierverbrauches. — Handel mit Dörr-Obst. — Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prise d'inventaire du café. — Allestimento d'inventario del caffè. — Ravitaillement du pays en fruits et en produits des fruits. — Mesures destinées à restreindre la consommation du papier. — Commerce de fruits séchés. — Espagne: Interdictions d'exportation. — Division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Amortisation der auf den Inhaber lautenden 8 Obligationen des Anleihe des Kantons Basel-Stadt vom Jahre 1908, Nrn. 69571—69578, von je Fr. 1000, und der dazu gehörenden Zinscoupons vom 30. November 1916 u. ff. wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 18. September 1917 wird der allfällige Inhaber dieser Titel aufgefordert, sie innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 6. Oktober 1920, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden die Titel nach Ablauf der Frist als kraftlos erklärt. (W 494^a)

Basel, den 6. Oktober 1917.

Zivilgerichtsschreiberin.

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen 23. Januar 1817, errichtet von Xaver Palmer, haftend auf Haus Nr. 365, Krämgasse Nr. 3 und Zöpfli Nr. 1, Luzern, haltend Fr. 1142.86.
2. Gült, angegangen Mitte März 1831, errichtet von Georg Jos. Schnyder, haftend auf gleicher Liegenschaft, haltend Fr. 1523.81.
3. Gült, angegangen 12. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 3000.
4. Gült, angegangen 13. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.
5. Gült, angegangen 14. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1900.
6. Gült, angegangen 1. Januar 1872, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.
7. Gült, angegangen 20. Mai 1874, errichtet von Michael Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1000.
8. Gült, angegangen 21. Mai 1874, errichtet von Michael Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1000.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 542^b)

Luzern, den 23. Oktober 1917.

Der Vizepräsident des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt:
Dr. L. v. Segesser.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 2000, angegangen den 3. November 1892, haftend auf Lehn- oder Grossweid, in Kriens, errichtet von Josef Bolzern. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 19,251.88. Die gemeinderätliche Würdigung der Liegenschaft vom 6. April 1893 beträgt Fr. 30,000.
 2. Gült von Fr. 3000, angegangen den 15. Juli 1901, haftend auf Lehn- und Grossweid, in Kriens, errichtet von Josef Bolzern. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 27,248.09. Die gemeinderätliche Würdigung der Liegenschaft vom 2. August 1901 beträgt Fr. 30,000.
- Die Inhaber dieser beiden Gülten werden hiermit in Anwendung des Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, die Gülten innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 543^b)

Kriens, den 24. Oktober 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 26139/45, 42816, 280788/95, 287430/3, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 545^a)

Bern, den 17. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3 1/2 %, zu Fr. 500, Serie I, Nrn. 45071, 88842/50, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 546^a)

Bern, den 18. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber.

a) der Mäntel zu den 80 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 34282, 42811, 72928/33, 72935/73000, 119736/9, 310207, 370288 und zu den 20 Obligationen Bern-Lötschberg-Simplon, I. Hypothek, Frutigen-Brig, 4 %, Nrn. 44754/73;

b) der 40 Prioritätsaktien Bern-Lötschberg-Simplon, Nrn. 9540/9, 25105/22, 26042/51, 26347 und 38369.

wird hiermit aufgefordert, die sub. a) erwähnten Mäntel und die sub. b) erwähnten Prioritätsaktien mit Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 550^a)

Bern, den 11. Oktober 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es werden vermisst:

1. Versögnis für Fr. 1054.94, vom 11. Mai 1839 und 6. Juli 1865, Ziff. 12 auf Nr. 3, zum Rossschweil, des Grundbuches Unterbinde-Einsiedeln, mit Schuldner: Johann Nepomuk Rubstaller, Gläubiger: Xaver Bisig und Einleger: Thomas Eberle. Eigentümer des Grundstückes: Rubstaller-Martin sel. Erben.

2. Schuldbrief für Fr. 2500, vom 15. April 1893, Ziff. 15 auf Nr. 5, Wurzen und Planggen des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Wani, mit Schuldner: Moritz Kälin und Gläubiger: Helena und Jean Kälin. Jetziger Eigentümer des Grundstückes: Kloster Einsiedeln.

Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 3. November 1918 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden. Art. 870 und 871 Z. G. B. (W 548^a)

Einsiedeln, den 25. und 29. Oktober 1917.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après: Obligations de l'Etat de Fribourg, emprunt 3 % de 1903, n° 52789 à 52798, avec feuilles de coupons, depuis le 15 novembre 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 491^a)

Fribourg, le 28 septembre 1917.

Le président du tribunal de la Sarine: M. Berset

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommions, conformément aux art. 851 et 852 C. O., les détenteurs inconnus des billets portant les n°s 6351, 6360, 6362 et 6363 de la tombola de la Société de tir de la Heutte, du 3 décembre 1916, de produire ces billets dans le délai de trois ans, dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 540^a)

Courtelary, le 22 octobre 1917.

Le président du tribunal: Rossel.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 juin 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des coupons n° 12 des actions de la Société franco-suisse pour l'industrie électrique, à Genève, portant les n°s 28157 à 28161, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. H. I. (W 331^a)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 octobre 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations 3 % genevoises de 1880, n° 18857 et 86706, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. M. III. (W 552^a)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Spirituosen, Landesprodukte, Brennerei. — 1917. 29. Oktober. Inhaber der Firma W. Wullschlegler in Zürich 2 ist Gottlieb Walter Wullschlegler, von Aargau (Aargau), in Zürich 2. Weine, Spirituosen, Landesprodukte, Brennerei. Glärnischstrasse 35.

Kommission, Export, Import. — 29. Oktober. Inhaber der Firma George Radat in Zürich 8 ist Georges Maurice Radat, von Paris, in Zürich 8. Kommission, Export, Import. Florastrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Max Eduard Naef, von Zürich, in St. Gallen.

Liegenschaftsverkehr. — 29. Oktober. Inhaber der Firma C. Degen-Preis in Zürich 6 ist Carl Degen-Preis, von Kronach (Bayern), in Zürich 6. Liegenschaftsverkehr. Otterstrasse 8.

Stereotypie, Legieranstalt; Vertretungen. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Rob. Schmid in Oberweningen ist Robert Schmid,

von Zürich, in Oberweningen. Stereotypie und Legieranstalt; Vertretungen. In Oberweningen.

Mechanische Töpferei. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Heinr. Landert** in Unterembrach ist **Heinrich Landert**, von Rorbas, in Neuembrach. Mechanische Töpferei. In Neuembrach.

29. Oktober. Unter der Firma **Gartenbau-Genossenschaft «Uto»** hat sich mit Sitz in Zürich 3 am 5. Oktober 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb von Grundstücken für eigene Familiengärten zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige, unbesolten Person kann gegen Erwerb mindestens eines Anteilseines von Fr. 620 auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss der Generalversammlung als Mitglied aufgenommen werden. Mehr als drei Anteilseine kann ein Mitglied in der Regel nicht erwerben. Die Zahl der Genossenschafter richtet sich nach der Zahl der verfügbaren Anteilseine. Die Anzahlung pro Anteilseiner beträgt mindestens Fr. 60, die jährliche Abzahlung mindestens Fr. 25, ausserdem ist jedes Mitglied zur Zahlung einer Uebernahmegebühr von Fr. 2 pro Anteilseiner verpflichtet. Neueintretende haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 5 zu leisten. Der Austritt erfolgt auf schriftliche sechsmontatige Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hineinschliessen des Genossenschafters. Im Todesfälle können mit Genehmigung der Generalversammlung die Erben verstorbener Mitglieder in deren Rechte und Pflichten eintreten, sie sind diesfalls von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes befreit. Jeder freiwillig austretende Genossenschafter kann für seine Anteile und sein gepachtetes Pflanzland einen unbesoltenen Erwerber als Nachfolger empfehlen, die Generalversammlung handelt indessen bezüglich dessen Aufnahme nach freiem Ermessen. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben nur Anspruch auf Rückzahlung ihrer geleisteten Anzahlung und Abzahlung pro besitzenden Anteilseiner laut Abrechnung, wie sie sich aus den Büchern ergibt. Von dem nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen und Abschreibungen erzielten Reingewinn werden jeweils 25% einem Reservefonds für allfälligen Schaden, 25% als Anteil dem Betriebskapital und die restlichen 50% als Dividende den Mitgliedern zugewiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Aktuar und der Quästor je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Adolf Bopp**, Bankbeamter, von Zürich, Präsident; **Karl Graf**, Abrechner St. St. Z., von Zürich, Aktuar; **Heinrich Hitz**, Wagenführer, von Wettwil a. A., Quästor; **Marianus Graetzer**, Kondukteur, von Einsiedeln, und **Josef Wälti**, Rangierarbeiter, von Wattwil (St. Gallen), Beisitzer; alle in Zürich 3. Geschäftslokal: Haldenstrasse 134; Zürich 3.

29. Oktober. Unter der Firma **Sägeri-Verband von Winterthur und Umgebung** hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Wülflingen, am 26. Mai 1917 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bildet ein Glied der Sektion Zürich des Schweiz. Holzindustrievereins. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der beruflichen Interessen der Sägeriebesitzer von Winterthur und Umgebung sowie die Milderung des Konkurrenzkampfes unter den Mitgliedern. Sie kann sich mit dem Export- und Inlandsverkauf von Hölzern sowie auch mit dem gemeinsamen Holzeinkauf befassen. Mitglieder können alle in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Inhaber und Pächter von Sägeriegewerken werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Nach mindestens dreijähriger Mitgliedschaft kann der Austritt auf schriftliche sechsmontatige Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres erfolgen. Er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hineinschliessen des Genossenschafters. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft geht auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 20 und ist bei der Aufnahme bar zu entrichten. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Julius Deller**, Baumeister, von und in Wülflingen, Präsident; **Hans Messmer**, Holzhändler, von und in Seen, Vizepräsident; **Ernst Waechter-Böschstein**, Baumeister, von und in Winterthur, Aktuar; **Robert Schaub**, Baumeister, von und in Grossdelfingen, Quästor, und **Jakob Lattmann**, Baumeister, von Schlatt (Zürich), in Elgg, Beisitzer. Geschäftslokal: In Wülflingen, Wohnung des Präsidenten.

29. Oktober. Schweiz. Isolier- & Korkstein-Werke A. G. in Schlitten (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1917, Seite 1477). Der bisherige Prokurist **Emil Hermann Wegelin** ist zum Direktor ernannt und es ist ihm Einzelunterschrift erteilt. Dessen Prokura ist damit erloschen.

29. Oktober. Konsumverein Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 11. August 1916, Seite 1254). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an **Arthur Hunziker**, von Hirsenthal (Aargau), in Zürich 3. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

Glas- und Porzellanwaren. 30. Oktober. Aus der Firma **Sibler & Cie** vorm. **Meyer, Sibler & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1916, Seite 601) ist die Kommanditistin **Seline Sibler-Schelling** infolge Todes ausgeschieden, womit deren Kommanditbeteiligung erloschen ist. Als neue Kommanditistin ist in die Firma eingetreten: **Louise Gut geb. Sibler**, von Grosswangen (Luzern), in Luzern, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken).

30. Oktober. Allgemeine Konsumgenossenschaft von Horgen und Umgebung in Horgen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 753). **Martin Russenberger** ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Beisitzer wurde gewählt: **Emil Hüni**, Färber, von und in Horgen.

30. Oktober. Walzmühle **Turbenthal** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, Seite 645). **Rudolf Fiselhi** ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift sowie diejenige von **Jakob Stihl** werden amter gelöst. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an **Albert Müller** in Schaffhausen.

Export und Import. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Alex. Thaler** in Zürich 1 ist **Alexander Thaler**, von Tarnopol (Galizien), in Zürich 1. Export und Import. Bahnhofstrasse 39.

Bureau-Artikel. — 30. Oktober. Die Firma **Siegfried Cohnheim** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 585) verzeigt als Geschäftslokal: Weinbergstrasse 36. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 29. Oktober. Unter der Firma **Leinenweberei Bern A. G.** (Tissage de Tolles Berne S. A.) besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern, welche den Zweck hat, das früher von der Kommanditgesellschaft

Leinenweberei Bern, Schwob & Cie betriebene, dann von der Kollektivgesellschaft **Wallach, Lippmann & Cie.** Leinenweberei Bern übernommene Fabrikations- und Verkaufsgeschäft von Leinen- und Baumwollwaren, mit der in der Gemeinde Bern gelegenen Fabrikbesitzung, zu erwerben und auf eigene Rechnung fortzuführen. Die Gesellschaft ist befugt, im In- und Ausland Filialen, Zweigniederlassungen oder Agenturen zu errichten; weitere Grundstücke zu erwerben und ihren Geschäftsbetrieb durch Aufnahme anderer Zweige zu erweitern; ferner sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen, die mit dem Gesellschaftszweck in einem Zusammenhang stehen oder sonst die Interessen der Gesellschaft zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. Oktober 1917 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital ist auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000) festgesetzt, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Davon sind 140 Stück im Nominalbetrage von Fr. 700,000 begeben. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist einzeln zur rechtsgültigen Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Verwaltungsrat bestimmt die Beamten, welche die Gesellschaft nach aussen durch ihre Unterschrift rechtsverbindlich verpflichten, sowie die Art der Zeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Léon Wallach**, von Bremgarten bei Bern; **Jules Lippmann**, von Bremgarten bei Bern; **Léonard Meyer**, von Chavannes-le-Chêne (Waadt); **Joseph Lippmann**, von Stallikon (Zürich); alle Kaufleute, in Bern. Direktor der Gesellschaft ist **Alexander Suter**, von Sehnottwil (Solothurn), in Bern, mit Berechtigung, die Gesellschaft durch Einzelunterschrift zu vertreten. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch eingeschriebenen Brief und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Bubenberplatz 7.

Bureau Biel

Buchdruckerei und Verlag. — 13. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Andres & Kradolfer**, Buchdruckerei und Verlag, in Biel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1916), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind auf Grund der letzten Bilanz an die Kommanditgesellschaft **Andres & Cie** in Biel übergegangen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659).

Bureau Burgdorf

Gipser- und Malergeschäft. — 30. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Grünig & Bändi**, Gipser- und Malergeschäft, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt.

Bureau de Courtelary

Laminages de métaux. — 29. octobre. Le chef de la maison **E. Schweingruber**, à St-Imier, est **Emile Schweingruber**, de Wahlern, industriel, à St-Imier. Exploitation de l'usine de laminages de métaux «Sonja», à Cormoret.

Bureau de Delémont

Délissage de ficelles, cordes et chiffons. — 29. octobre. Le chef de la maison **H. Baer**, à Delémont, est **Henri Baer**, de Dettwiller (Alsace), demeurant à Genève. Délissage de ficelles, cordes et chiffons.

Bureau Interlaken

Spezereien, Kolonialwaren, Mercerie. — 29. Oktober. Die Einzelfirma **G. Häslar**, Spezerei, Kolonialwaren- und Mercerie-Handlung, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 52 vom 30. Juni 1884, Seite 433), erteilt Prokura an **Walter Häslar**, von Gsteigwiler, in Interlaken.

Bureau Trachselwald

29. Oktober. Die Aktiengesellschaft **Gerberei Liechti**, mit Sitz in Rüegsaubach, Gde. Rüegsau, hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Oktober 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 161 vom 17. April 1906, Seite 641, publizierten Tatsachen getroffen: «Das Gesellschaftskapital wird auf den Betrag von sechshunderttausend Franken erhöht, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, die voll einbezahlt sind». Die übrigen Punkte der Publikation vom 17. Oktober 1906 bleiben unverändert.

Die Aktiengesellschaft **Gerberei Liechti**, mit Sitz in Rüegsaubach (S. H. A. B. Nr. 161 vom 17. April 1906, Seite 641), erteilt Einzelprokura an **Fritz Liechti**, Sohn, von Lauperswil, in Rüegsaubach.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 29. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Glasmanufaktur A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1917, Seite 195) ist die Kollektivprokura des **Ernst Keller** erloschen.

Versicherungen. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Paul Urech** in Schaffhausen ist **Paul Urech**, von Seon (Aargau), in Schaffhausen. Versicherungen; am Platz Nr. 8. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma **Preisig & Cie** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1917, Seite 1135).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Viehhandel. — 1917. 29. Oktober. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890 über das Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Anton Gämperli** in Bettenau-Jonshwil ist **Josef Anton Gämperli**, von Jonshwil, in Bettenau. Viehhandel; Bettenau.

Viehhandel. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Johann Dürr** in Gams ist **Johann Dürr**, von und in Gams. Viehhandel; Madrusen.

29. Oktober. Inhaber der Firma **M. Wildhaber**, Viehhandlung in Flums ist **Michael Wildhaber**, von und in Flums. Gross- und Kleinviehhandel; Chlög-Flums. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Michael Wildhaber**, Sohn, und **Josef Wildhaber**, Sohn, beide von und in Flums.

Viehhandel. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **G. Moser-Saxer** in Wil ist **Johann Georg Moser-Saxer**, von Tägerseen (Thurgau), in Wil. Viehhandel; Bronschhoferstrasse.

Stiekerei. — 29. Oktober. **Christian Boesch**, von Krummenau, in Laehen-Vonwil, Gde. Straubenzell, und die Firma **Gebrüder Boesch** in Ennetbühl, Gde. Krummenau, Schiffstiekerei, Kollektivgesellschaften: **Christian Boesch** und **Heinrich Boesch**, beide von Krummenau, in Ennetbühl (S. H. A. B. Nr. 377 vom 5. Oktober 1903, Seite 1506), haben unter der Firma **Ch. Boesch & Co.** in Laehen-Vonwil, Gde. Straubenzell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Die Firma wird vertreten durch den Gesellschafter **Christian Boesch** in Laehen-Vonwil. Stiekereifabrikation und Export; Vonwilstrasse 23.

Fabrikation von Vergasern. — 30. Oktober. Inhaber der Firma **Jean Bartholdi**, Konstrukteur in Wil ist **Jean Bartholdi**, von Friltseen (Thurgau), in Wil. Fabrikation von Petrol-, Benzin-, Benzol- und Spiritusvergäsern; Hörnlistrasse 1009.

Stiekerei, Weisswaren, Export. — 30. Oktober. Der Inhaber der Firma **Ch. Reichenberg**, Stiekerei und Weisswaren, in St. Gallen

(S. H. A. B. Nr. 218 vom 28. August 1913, Seite 1554), meldet als weitere Natur des Geschäftes: Export. Oberer Graben 33. Der Inhaber ist Bürger von Häggenschwil.

30. Oktober. Der Vorstand der Käsegesellschaft Niederwil, Genossenschaft, mit Sitz in Niederwil, Gde. Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, Seite 1194), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gottlieb Keller, von Oberbüren, Präsident; Jakob Boppert, von Straubenzell; Aktuar; Johann Hug, von Henau, Kassier; Jakob Klingler, von Gossau; und Meinrad Hürlimann, von St. Gallenkappel; alle Landwirte, in Niederwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Tulles und Guipures. — 30. Oktober. Die Firma A. C. Pearce & Co., mit Hauptsitz in Nottingham und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 188 vom 25. Juli 1913, Seite 1373), ist infolge Umwandlung in die Aktiengesellschaft «A. C. Pearce & Co. Limited» (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1917, Seite 798), mit Hauptsitz in Nottingham und Zweigniederlassung in St. Gallen, erloschen.

Viehhandel. — 30. Oktober. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890 über das Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma Fritz Heeb in Salez-Sennwald ist Fritz Heeb, von Sax-Sennwald, in Salez. Viehhändler.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Epicerie et mercerie. — 1917. 27 octobre. Le chef de la maison B. Pache-Jaton, à Pully, est Laure-Berthe née Jaton, veuve d'Emile Pache, d'Epalinges, domiciliée à Pully. Epicerie et mercerie; Avenue du Tirage.

27 octobre. La société anonyme Pompes funèbres générales Hessemüller, Genton et Chevallaz (S. A.), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. d. 8 décembre 1915), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 juin 1917, modifié ses statuts. Le capital social a été porté à la somme de deux cent septante neuf mille francs, divisé en trois cent huitante une actions de cinq cents francs, au porteur, et cent septante sept actions de cinq cents francs, nominatives.

27 octobre. Sous le nom de Union Commerciale des Syndicats d'Elevage Vaudois, il est fondé une société coopérative conforme au titre 27 C. O. Son but est de procurer à ses membres tous produits, machines etc.; utiles à l'agriculture, de bonnes qualités et aux meilleures conditions possibles. Eventuellement de faciliter ou d'opérer la vente ou l'échange de leurs produits agricoles. Le but n'est pas lucratif. Son siège est à Lausanne. Tout syndicat ou société d'agriculture, régulièrement constituée, peut demander son admission dans la société. Chaque syndicat ou société peut se retirer en donnant sa démission au comité par écrit trois mois avant la fin d'un exercice. Il est formé un capital initial de mille francs sans intérêt, par parts volontaires des syndicats et remboursables sur les bénéfices réalisés par les opérations de la société. Le capital de la société est augmenté par l'apport d'une part des bénéfices réalisés sur les affaires traitées ou conclues par l'Union. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ces engagements sont uniquement garantis par les biens de la société. Si les bénéfices à la fin de l'exercice le permettent, l'assemblée générale peut décider une ristourne aux syndicats proportionnellement au chiffre d'affaires qu'ils ont faites avec l'Union. La société est administrée par l'Assemblée des délégués, le comité, le gérant, les vérificateurs. L'assemblée des délégués se compose d'un délégué par syndicat jusqu'à cinquante membres et de deux délégués pour les syndicats de plus de cinquante membres. Elle se réunit une fois par an par convocation du comité. Le comité se compose du président, du vice-président, du secrétaire et de deux membres. Il est nommé pour deux ans et rééligible. La signature collective du président et du gérant engage l'Union vis-à-vis des tiers. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée des délégués dans leur séance du 1^{er} mars 1917, à Lausanne. Le comité est composé de: Gustave Pittet, notaire, de Villars-le-Terroir, à Echallens, président; Adrien Werly, agriculteur, de et à Corcelles sur Chavornay, vice-président; Henri Stoudmann, agriculteur, de Bussy sur Morges, à Vaux sur Morges, secrétaire; Eugène Dueret-Conne, agriculteur, de et à Chardonne sur Vevey, et Georges Glardon-Matthey, voiturier, de et à Vallorbe; ces deux derniers membres. Le gérant est Henri Margairaz, représentant, de Forel (La-vaux), à Blonay sur Vevey, lequel possède la signature sociale individuelle. Bureau chez M. Michaud, Mon Bijou, Avenue Bergières.

Bureau technique pour l'installation d'ateliers et d'usines, etc., etc. — 29 octobre. Auguste-Charles Mauerhofer, fils de Louis, de Trub (Berne), et Alexandre Rasamatt, fils de Jaques, de Tiflis (Caucase, Russie), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Ch. Mauerhofer et A. Rasamatt ing., une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 25 octobre 1917. Bureau technique pour étudier l'organisation et effectuer l'installation d'ateliers et d'usines pour la construction de machines, pièces de machines et d'outils, diriger l'exploitation d'entreprises industrielles, s'occuper de représentations diverses et de faire en outre le commerce de métaux et machines. Bureau: Rue Caroline 1.

Change. — 29 octobre. Le chef de la maison M. Eskenazi, à Lausanne, est Mika Eskenazi, d'origine serbe, domicilié à Lausanne. Change; Rue du Petit Chêne 22. La maison confère procuration à Benson Aron, d'origine grecque, domicilié à Lausanne.

Aliment complet pour basse-cour, graines et farines fourragères. — 29 octobre. La société en nom collectif Gysler et Cie, aliment complet pour basse-cour, graines et farines fourragères, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 septembre 1916), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Fritz Gysler, de Langnau (Berne), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison F. Gysler, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Gysler et Cie» radiée. Aliment complet pour basse-cour, graines et farines fourragères; Castel Collonges, Avenue Collonges.

Imprimerie. — 29 octobre. La raison A. Petter, imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 août 1900 et 25 juillet 1914), est radiée ensuite de remise de commerce.

Imprimerie. — 29 octobre. La société en nom collectif Glesser et Held, imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 février 1910), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Imprimerie. — 29 octobre. Charles-Alfred Petter fils, d'Aigle, Jules Giesler, de Kreuzlingen (Thurgovie), et Henri Held, de Heimiswil (Berne), tous domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif sous la raison sociale Petter, Glesser & Held. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 15 septembre 1917. Imprimerie; Rue Caroline 5.

Bureau de Nyon

Scierie, commerce de bois. — 29 octobre. Le chef de la maison Charles Treboux, à St-Cergue, est Charles-François Treboux, de St-Cergue, y domicilié. Scierie, commerce de bois.

Bureau de Vevey

Articles de ménage. — 29 octobre. La raison E. Froidevaux, à Montreux, les Planches, articles de ménage fins et ordinaires (F. o. s. du c. du 5 juillet 1901, n° 243, page 969), est radiée ensuite de cessation de commerce.

29 octobre. Sous la dénomination d'Association des marchands de beurre de Vevey, il a été fondé une société coopérative qui a son siège à Vevey. Le but de cette société n'est pas lucratif, mais elle est fondée spécialement pour le développement de l'industrie professionnelle et se rattache à l'Union Vaudoise des marchands de beurre. Les statuts de la société portent la date du 12 octobre 1917. Les personnes s'occupant effectivement du commerce de beurre peuvent seules faire partie de l'Association des marchands de beurre de Vevey. La démission volontaire d'un membre doit être faite par écrit et adressée au bureau de la société ou à l'assemblée générale. Elle ne sera toutefois admise qu'à la fin de l'année courante. L'actif de la société est constitué par le produit des cotisations annuelles, qui seront fixées chaque année par l'assemblée générale. Pour la première année, cette cotisation a été fixée à fr. 6. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité, composé de cinq membres. Le président et le secrétaire du comité engagent valablement la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le comité est composé comme suit: Eugène Gay, de Salvan, président; Paul Rossier, de Villarzel, secrétaire, les deux négociants, domiciliés à Vevey. Autres membres: Alfred Schneider, de Uetendorf, Jean Renfer, de Rapperswil, et Emilie Mauletti, d'origine italienne; tous négociants, domiciliés à Vevey.

29 octobre. Sous la dénomination du Cercle coopératif social, il a été constituée une société coopérative dont le siège est dans la commune du Châtelard (Montreux). Son but est: a) de procurer à ses membres individuels, ainsi qu'aux sociétés adhérentes, des locaux de réunion pour assemblées et divertissements; b) de développer l'esprit de solidarité entre les sociétés du cercle et en général entre tous les membres adhérents; c) de procurer aux membres actifs ou passifs fréquentant le cercle, des boissons soit éventuellement des consommations de bonne qualité et aux prix les plus bas possible, ce service n'étant fait qu'à l'intérieur du cercle. La durée de la société est illimitée. Ses statuts portent la date du 1^{er} juillet 1914. Peuvent être admis comme membre actif du cercle, après avoir été agréé par le comité administratif: a) toute société poursuivant un but social, soit dans le domaine politique, économique ou moral; b) toute personne désirant soutenir le but du cercle et âgée de 18 ans au moins. Le nombre des membres individuels ne peut jamais être limité. La société peut encore admettre comme membre passif les personnes désirant fréquenter le cercle et jouir de ses avantages (cabinet de lecture, journaux, etc.). Le comité peut refuser l'aggrégation de nouveaux membres et son refus n'est pas motivé. Il y a recours à l'assemblée générale contre les décisions du comité. La démission d'un membre doit être notifiée par écrit pour la fin d'un exercice annuel et cela 3 mois à l'avance, sauf cas de force majeure. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort ou par l'exclusion prononcée par le comité. Chaque membre actif est tenu d'acquiescer une part nominative au moins et les sociétés adhérentes: cinq parts au minimum. Les parts nominatives sont de 10 francs. La contribution des membres passifs est fixée chaque année par l'assemblée générale. La responsabilité personnelle des membres, quant aux engagements de la société, est exclue. Les publications officielles de la société se font dans la presse locale. La société est dirigée par le conseil administratif, composé de 9 membres nommés pour 3 ans. La signature collective du président et du secrétaire du comité administratif engage valablement le cercle vis-à-vis des tiers. Le comité administratif est composé comme suit: Jean Beutler, de Lauperswil (Berne), typographe, domicilié à Montreux, président; Francis Baud, électricien, de Bex, à Montreux, secrétaire; autres membres: François Menuret, de Lutry et Forel, employé de bureau, à Montreux; Alexis Burnens, d'Oulens, fonctionnaire postal, à Clarens; Nicolas Wild, de Schwanden, tailleur, à Montreux; Louis Chabloz, de Châteaudoix, magasinier, à Clarens; Emile Schnetzler, de Gächlingen (Schaffhouse), menuisier, à Montreux; Emile Schläublin, de Gelterkinden (Bâle campagne), menuisier, et Emile Pernet, d'Ormont-dessus, menuisier; ces deux derniers aussi à Montreux.

Imprimerie et lithographie. — 29 octobre. La société en nom collectif Säuberlin & Pfeiffer, à Vevey, imprimerie et lithographie (F. o. s. du c. du 4 juin 1896, n° 153, page 633, et 25 août 1909, n° 214, page 1465), a été déclarée dissoute ensuite de remise de ses affaires à la société anonyme «Säuberlin & Pfeiffer S. A.», à Vevey. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Nenenburg — Nenchâtel — Nenchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1917. 22 octobre. Sous la raison sociale Fabrique d'Aiguilles Aubert S. A., il est créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication des aiguilles du montres et de tous articles analogues. Les statuts de la société portent la date du 15 octobre 1917. La durée est illimitée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en quarante actions au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur, nommé par l'assemblée générale; elle est engagée vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle. L'administrateur de la société est Charles Aubert fils, fabricant d'aiguilles, originaire de Cortaillod, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Rue du Ravin n° 13. La société reprend l'actif de la maison «Ch. Aubert fils», à La Chaux-de-Fonds; fabrique d'aiguilles, non inscrite au registre du commerce.

22 octobre. Dans son assemblée générale du 22 septembre 1917, l'association Football Club La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 mars 1904, n° 120, et 16 août 1915, n° 198), a renouvelé son comité comme suit: Président: Paul Jacot, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, mécanicien; caissier: René Geiser, de Langenthal, fabricant de ressorts, et secrétaire: Georges Cachelin, de Villiers, horloger; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

27 octobre. La liquidation de la société anonyme Boucherie sociale à La Chaux-de-Fonds en liquidation, avec siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 94, 16 mars 1916, n° 64, 7 septembre 1916, n° 210), étant terminée, cette raison est radiée.

Horlogerie. — 27 octobre. Le chef de la maison Paul Gasteli, à La Chaux-de-Fonds, est Paul-Albert Gasteli, originaire de Bolligen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie; Rue des Terreaux n° 14.

27 octobre. La société anonyme «L'Industrielle», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 mars 1915, n° 65), a été déclarée dissoute par décision de

l'assemblée générale extraordinaire du 26 décembre 1916. La liquidation sera opérée sous la raison L'Industrielle en liquidation, par le conseil d'administration, qui est composé des administrateurs suivants: Georges Eberhard, de Jegenstorf, négociant; Arnold Braunschweig, de La Chaux-de-Fonds, industriel; Raoul Goetschmann, directeur de banque, du Locle; Théophile Rubeli, de Gampelen, directeur d'usine, tous à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs.

Vins. — 27 octobre. La société anonyme Ernest Villars S. A., commerce de vins, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 octobre 1915, n° 234), a transféré son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1917, n° 233). La raison est donc radiée à La Chaux-de-Fonds.

Décolletages de précision. — 27 octobre. Ernest Rodé, Wilhelm Rodé, Fernand-Henri Rodé et Gabriel Rodé, tous originaires de La Chaux-de-Fonds et domiciliés dans cette ville, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Rodé Frères, une société en nom collectif, commencée le 1er décembre 1916. La société est engagée, soit par la signature de l'associé Wilhelm Rodé, soit par la signature collective de deux autres associés. Décolletages de précision; Rue du Manège 19 et 21.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce de bois. — Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 26 octobre 1917, n° 251, page 1702, au nom de F. Moynat et Cie, à Plainpalais, est rectifiée dans sa sixième ligne, où il faut lire: Camille-Lucien Martin, architecte, de Genève-Ville, domicilié au Petit-Lancy (au lieu de Petit-Saconnex).

Machines et outils. — 1917. 8 octobre. La société en nom collectif Robert Breguet et Co, construction et commerce de machines et outils, avec sous-titre «Anciennes Maisons Robert Breguet et J. Schneebeli», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 27 décembre 1916, page 1958), est déclarée dissoute depuis le 8 octobre 1917. Son actif et son passif étant repris par la société «R. M. Breguet fils et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1917, page 1635), cette société est radiée.

Produits photographiques et produits chimiques. — 15 octobre. La société en nom collectif Rivat et Zaborowski, représentation et dépôt pour la Suisse des produits photographiques «As de Trèfle» Grieshaber frères et Cie, à Paris, avec sous-titre: «Comptoir de Photographie et de Projections (Maison de gros), Produits chimiques», à Genève (F. o. s. du c. du 20 septembre 1915, page 1275), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1917. Son actif et son passif étant repris par «J. Zaborowski», à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1917, page 1666), cette société est radiée.

27 octobre. Minoteries d'Orient S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 octobre 1917, page 1604). Le conseil d'administration a désigné comme directeur Constantin Mimicos, de nationalité ottomane, commerçant et fabricant, domicilié à Constantinople, et comme fondé de pouvoirs Demeter Paleologos, de nationalité ottomane, à Constantinople, lesquels, conformément aux statuts, signeront collectivement entre eux ou l'un d'eux avec un administrateur-délégué.

27 octobre. Suivant actes en date du 24 octobre 1917, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière L'Aiglon, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'immeubles et de terrains situés dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Le siège social est au Petit-Lancy (commune de Lancy). Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en dix actions, au porteur, de mille francs chacune. Les publications sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un ou trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre, ou par la signature d'un délégué de son conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme, ou encore par la signature de la majorité des membres du conseil, lorsque celui-ci est composé de trois membres. Le premier conseil d'administration est composé de Jules-Henri Meid, fondé de pouvoirs, de Genève-Ville, demeurant au Petit-Saconnex.

Atelier mécanique. — 29 octobre. Le chef de la maison L. Dubath, à Carouge, est Louis-Victor Dubath, de Rougemont (Vaud), à Carouge. Atelier mécanique; Clos de la Filature.

Boucherie. — 29 octobre. La société en nom collectif S. Marx et fils, exploitation d'une boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1916, page 1783), est dissoute ensuite du décès de l'associé Samuel Marx père, survenu le 7 janvier 1917. Son actif et son passif étant repris par l'associé L. Marx, la société est radiée.

Lucien Marx, de Genève, y domicilié, a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «S. Marx et fils», ci-dessus radiée, qu'il continue seul, sous la raison L. Marx, à Genève. Boucherie; 7, Rue Guillaume Tell.

Montres et bijoux, etc. — 29 octobre. Dans leur assemblée générale du 20 octobre 1917, les actionnaires de Ferrero, société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1915, page 95), ont modifié les statuts de la dite société sur un point non soumis à la publication.

Installations électriques. — 29 octobre. Louis Schwendemann s'est retiré, dès le 31 octobre 1917, de la société en nom collectif Schwendemann, Wyniger et Bovard, entreprise d'installations électriques; à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 juin 1913, page 1162), qui continue sous la nouvelle raison sociale Wyniger et Bovard, entre les associés restants, Charles-Emile Wyniger, de Köniz (Berne), domicilié au Petit-Saconnex, et Auguste Bovard, de Cully (Vaud), domicilié à Genève.

Chaussures et mercerie. — 29 octobre. Le chef de la maison Alice Rey, à Plainpalais, est Madame Elise-Alice-Marie Rey, de Carouge, domiciliée à Plainpalais. Commerce de chaussures et mercerie; 79—81, Boulevard Carl Vogt.

29 octobre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Fabrique de vis et décolletage. — Robert et Co en liq., fabrique de vis et décolletage, société en nom collectif, à Châtellaine (commune de Vernier) (F. o. s. du c. du 13 décembre 1913, page 2192).

Exploitation d'un cinéma. — Alexandre Ponthus, exploitation du «Cinéma Central», à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1917, page 1254).

Chauffage, etc. — 29 octobre. Calorie, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1916, page 777). Jean Deléamont, ingénieur, de Jussy (Genève), domicilié à Plainpalais, et Gustave Meylan, ingénieur, de Genève, domicilié à Neuchâtel, ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur Charles Gonin, démissionnaire, est radié. Par le fait de sa nomination aux fonctions d'administrateur, la procuration conférée à Gustave Meylan est éteinte.

29 octobre. Aux termes d'actes reçus par M^e Victor-Lucien Rochat, notaire, à Genève, le 1er octobre 1917, il a été constitué, sous la raison

sociale de Société des Mines de Ferden, une société anonyme ayant son siège à Hermance et ayant pour objet l'exploitation de mines d'anthracite, de graphite et autres, et toutes opérations commerciales y relatives. Sa durée est illimitée. Le capital social est de nonante mille francs (fr. 90,000), divisé en cent quatre-vingts actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de deux à cinq membres; elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. L'administration est actuellement confiée à un conseil de trois membres, composé de: Marcel Meyer de Stadelhofen, avocat, de Genève, domicilié à Hermance; Michel-Albert Duret, docteur en sciences, de Lancy, domicilié aux Eaux-Vives, et Fernand-Max de Techtermann, banquier, de Fribourg-Ville, y domicilié. Les bureaux de la société sont à Hermance, au domicile de Marcel Meyer de Stadelhofen.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40642. — 26. Oktober 1917, 8 Uhr.

Westf. Gasglühlichtfabrik F. W. & Dr. C. Killing,
Fabrikation und Handel,
Hagen i. W.-Delstern (Deutschland).

Gasglühlicht-Hängelichtlampen für Innen- und Aussenbeleuchtung und deren Einzelteile, nämlich: Mündstücke, Glühkörpertragringe, Regulierdüsen, Brennerseelen, Lampengehäuse, Reflektoren, Glühlichtkörper, Glühstrümpfe, Rohstrümpfe, Brenner für stehendes Gaslicht, Glaszylinder, Birnen, Lampenglocken, Ziergläser, Lampenschirme, Kronen, Pendel, Arme, Lyren, Lampen und Beleuchtungsgegenstände für elektrisches Licht.



N° 40643. — 26 octobre 1917, 8 h.

Charles Ryser et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts pour montres.



N° 40644. — 26 octobre 1917, 4 h.

Stouky, Baumgartner & Cie., fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Papiers à registres.

REGISTRE FIN S.B.C. LAUSANNE

Nr. 40645. — 27. Oktober 1917, 8 Uhr.

Dr. O. Vogt, Apotheker & Chemiker, Adler-Apotheke
(Pharmacie Internationale — The Anglo-American Pharmacy),
Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, Heilmittel.



N° 40646. — 27 octobre 1917, 8 h.

Fabrique Genevoise de Crayons S. A., fabrication,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Crayons et autres articles de papeterie.



Firma-Aenderung — Modification de raison

N° 40513 et 40514. — The Slem Watch Co, La Chaux-de-Fonds. — Selon inscription du 3 octobre 1917 au registre du commerce, les titulaires de ces marques ont modifié leur raison commerciale qui est actuellement The Slem Watch Co S. A. (Schlom S. A.). — Communiqué au bureau et enregistré le 27 octobre 1917.

Bestandesaufnahme von Kaffee

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über inländische Vorräte von Kaffee, roh und geröstet, eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware und den Lagerort derselben bekannt zu geben. Ferner ist die Qualität und Provenienz der Ware genau anzugeben.

Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Kaffee, roh und geröstet, in den verschiedenen Sorten am Tage der Publikation ein Gesamtquantum von 1000 kg nicht übersteigt.

Wer seine Warenbestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Bern, den 30. Oktober 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prise d'inventaire du café

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises est ordonné l'inventaire de tous les stocks de café brut et torréfié qui existent dans le pays.

Quiconque possède les articles précités est tenu d'en informer par lettre recommandée, dans un délai de 4 jours à partir de la première publication de la présente décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique à Berne. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise et le lieu où elle est entreposée. Il est nécessaire d'ajouter en outre la qualité et la provenance de la marchandise.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les provisions de café brut et torréfié de différentes qualités ne dépassent pas une quantité totale de 1000 kilos le jour de la publication de la présente ordonnance.

Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 30 octobre 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Allestimento d'inventario del caffè

In virtù del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario delle merci, è ordinato l'inventario di tutti i quantitativi di caffè crudo e tostato che si trovano nel paese.

Chiunque possiede gli articoli precitati ha l'obbligo di informarne, per lettera raccomandata, la divisione delle merci del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica a Berna nei 4 giorni successivi alla prima pubblicazione del presente decreto sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Si dovranno indicare esattamente la quantità della merce ed il luogo ove essa si trova, come pure la qualità e la provenienza della merce.

Sono escluse dell'obbligo di questa dichiarazione le ditte e le persone le quali non hanno provviste di caffè crudo e tostato di ogni qualità che superano il quantitativo totale di 1000 chili, il giorno stesso della pubblicazione della presente ordinanza.

Chiunque non dichiara o dichiara inesattamente i quantitativi sarà punito colla multa sino a 20,000 franchi o colla prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Berna, 30 ottobre 1917.

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Höchstpreise für Butter

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. Oktober 1917.)

Art. 1. Vom 1. November 1917 an gelten für frische Butter die nachstehenden Höchstpreise:

a) Die eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse, hiernach eidgenössisches Milchamt genannt, sowie die von ihr anerkannten Butterzentralen und Grosshändler bezahlen ab Bahnstation:

	in Stücken über 250 g Fr.	in Formen bis 250 g Fr.
Für 1 kg Butter höchstens	5. 40	5. 50

Die Verpackung hat der Käufer zu liefern oder mit 10 Rp. für 1 kg Butter zu vergüten.

Die eidgenössische Gebühr, welche gemäss Art. 5 hiernach zu bezahlen ist, beträgt für 1 kg Butter

— 20 — 20

b) Der Kleinhändler bezahlt ab Bahnstation des Verkäufers:

	5. 85	5. 95
Für 1 kg Butter höchstens		

Die Verpackung hat der Verkäufer ohne besondere Vergütung zu liefern oder mit 10 Rp. für 1 kg zu entschädigen.

c) Der Konsument bezahlt ab Verkaufsort oder ins Haus bestellt:

	6. 20	6. 30
Für 1 kg Butter höchstens		

Die gewöhnliche Packung in Pergamentpapier hat der Verkäufer kostenfrei zu liefern, anderweitige Verpackung hat der Konsument dem Verkäufer zurückzugeben, andernfalls dürfen dafür die Selbstkosten berechnet werden.

Art. 2. Eingesottene Butter (Butterschmalz) darf nur durch Vermittlung der vom eidgenössischen Milchamt anerkannten Butterzentralen gehandelt werden. Weitere Bewilligungen können durch das eidg. Milchamt und die von diesem ermächtigten Butterzentralen verabfolgt werden. Für eingesottene Butter dürfen die Höchstpreise für frische Butter um 25 % erhöht werden.

Art. 3. Die Butterabgabe darf nicht vom Bezug anderer Waren abhängig gemacht werden.

Art. 4. Abweichungen von den in Art. 1 festgesetzten Höchstpreisen treten in folgenden Fällen ein: a) Der Höchstpreis darf nur für frische Butter mit wenigstens 82 % Fettgehalt berechnet werden. Für Butter, welche dieser Anforderung nicht entspricht, ist der Höchstpreis wenigstens 20 Rp. niedriger. Die Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes und des Obligationenrechtes betreffend Mängelrüge bleiben ausdrücklich vorbehalten. b) Für Gegenden, welche vorwiegend auf Butterzufuhr aus andern Gebieten bzw. Kantonen angewiesen sind, sowie bei schwierigen Transportverhältnissen kann das eidgenössische Milchamt den Höchstpreis bis 20 Rp. für 1 kg hinaufsetzen. Es bestimmt, in welcher Weise der Preiszuschlag zur Deckung der besondern Transport- und Handelskosten zu verwenden ist. Ausgeschlossen ist in der Regel ein Preiszuschlag für Ortschaften, in welchen Molkereien im Betriebe sind, die zur Ortsversorgung genügend Butter erzeugen.

Art. 5. Für je 1 kg Butter bezieht das eidgenössische Milchamt eine Gebühr von 20 Rp., welche bei obigen Höchstpreisen bereits berücksichtigt ist. Die Gebühr ist von der Butterzentrale bzw. vom Grosshändler zu entrichten, welche die Butter vom Produzenten beziehen oder verrechnen. Von den Käsereien und Molkereien, welche eine Bewilligung zum Ortsverkauf haben, wird die Gebühr für die im Ortsverkauf abgesetzte Butter direkt erhoben.

Das eidgenössische Milchamt bestimmt für den einzelnen Fall die Art der Gebührenerhebung.

Die Gebühr dient zur Deckung der Organisationskosten des eidgenössischen Milchamtes und ihrer Einrichtungen; ein Ueberschuss wird nach den besondern Anordnungen des Volkswirtschaftsdepartements zur Erleichterung der Milchversorgung verwendet.

Art. 6. Die Berechtigung bzw. Verpflichtung zur Lieferung der Verpackung richtet sich nach bisherigem Geschäftsgebrauch. Wenn die Verpackung teilweise vom Verkäufer und teilweise vom Käufer geliefert wird, so können diese eine Teilung der festgesetzten Vergütung von 10 Rp. vereinbaren. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten betreffend Anwendung der Höchstpreise und der Fracht- und Verpackungskosten entscheidet das eidgenössische Milchamt.

Art. 7. Wer den Vorschriften dieser Verfügung oder den Anordnungen des eidgenössischen Milchamtes zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. November 1917 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung vom 18. August 1917 betreffend Höchstpreise für Butter.

Vermehrung der Buttererzeugung

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. Oktober 1917.)

Art. 1. Bei technischer Verarbeitung von Milch müssen auf 100 kg verwendete Vollmilch mindestens 2 kg Butter gewonnen werden. Wer in den Monaten September und Oktober 1917 eine Milchverarbeitung betrieben hat, welche mehr als 2 kg Butter auf 100 kg Milch lieferte, darf nicht zu einer Milchverarbeitung übergehen, die weniger Butter ergibt.

Diese Vorschrift findet nicht Anwendung auf die hauswirtschaftliche Verwendung von Konsummilch.

Art. 2. Die Herstellung von Käse oder käseähnlichen Erzeugnissen mit mehr als 35 % Fettgehalt in der Trockenmasse ist vom 1. November 1917 an verboten.

Art. 3. Unter besondern Verhältnissen kann die eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse, hiernach eidg. Milchamt genannt, von den Bestimmungen der Art. 1 und 2 Ausnahmen im Sinne einer zeitweisen Erleichterung oder einer Verschärfung der Vorschriften bewilligen bzw. verfügen.

Art. 4. Uebertretungen dieser Vorschriften oder Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen des eidg. Milchamtes werden nach Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 betreffend die Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. November 1917 in Kraft. Sie ersetzt die sachbezügliche Verfügung vom 18. August 1917.

Versorgung des Landes mit Obst und Obsterzeugnissen

(Bundesratsbeschluss vom 27. Oktober 1917.)

Art. 1. Zur Sicherstellung der Landesversorgung mit Obst und Obsterzeugnissen trifft der Bund auf Grundlage dieses Beschlusses die erforderlichen Massnahmen.

Art. 2. Bei den Produzenten darf Obst nur von Personen und Firmen eingekauft werden, die hierzu vom Volkswirtschaftsdepartement eine Bewilligung erhalten haben.

Diese Bewilligung ist, solange das Volkswirtschaftsdepartement nichts anderes verfügt, nicht erforderlich für den Einkauf von Obst für die Bedürfnisse des eigenen Haushaltes. Weitere Ausnahmen können durch das Volkswirtschaftsdepartement bewilligt werden.

Art. 3. Bewilligungen zum Ankauf von Obst bei den Produzenten werden vom Volkswirtschaftsdepartement nach Massgabe des Bedürfnisses erteilt. Die Bewilligungen können auf bestimmte, örtlich umschriebene Kreise beschränkt werden. Sie sind jederzeit widerruflich.

Die Bewilligungen werden in der Regel nur erteilt an Personen und Firmen, die den Handel mit Obst schon vor 1. August 1914 betrieben

) Diese Artikel lauten:

Art. 14. Wer den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder den vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vollzugsvorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt,

wer die in diesem Bundesratsbeschluss oder den Vollzugsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements aufgestellten Bestimmungen, wie besonders die über die Höchstpreise, umgeht oder zu umgehen versucht,

wird mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 15. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Innahaltung der vom Bundesrat oder Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 14 hiervon, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Die Vorschriften der Absätze 2 und 3 hiervon (Erledigung von Strafsachen durch das Volkswirtschaftsdepartement) kommen nicht zur Anwendung für die Uebertretung von Höchstpreisen im Kleinhandel.

haben, insbesondere an Organisationen von Produzenten, Obstverwertungsgenossenschaften und Obsthandelsfirmen, die vom Volkswirtschaftsdepartement aufgestellte Verpflichtungen für die Inlandsversorgung mit Obst übernommen haben.

Das Volkswirtschaftsdepartement wird die näheren Bedingungen festsetzen, unter denen Bewilligungen zum Ankauf von Obst bei den Produzenten erteilt werden und insbesondere die Verpflichtungen umschreiben, die die Inhaber von Bewilligungen zu erfüllen haben.

Art. 4. Das Volkswirtschaftsdepartement ist befugt, die für die Durchführung dieses Beschlusses notwendigen Verfügungen zu erlassen und Anordnungen zu treffen. Insbesondere ist es ermächtigt: a) Allgemeine Bestimmungen und Einzelverfügungen über die Ernte, den Handel, die Aufbewahrung und die Verwendung von Obst zu erlassen, bestimmte Verwendungsarten sowie die Herstellung einzelner Erzeugnisse einzuschränken oder ganz zu verbieten; b) Obst für die Inlandsversorgung freihändig oder durch Requisition zu erwerben; c) die Eigentümer von derartig beanspruchtem Obst zu verhalten, die Ware in ordnungsgemässer Aufmachung an eine Sammelstelle oder an eine Bahnstation abzuliefern; d) über die Anlage von Obstvorräten Vorschriften zu erlassen; e) Verträge über die Lieferung von Obst ohne Entschädigung aufzuheben, wenn das öffentliche Interesse es erfordert; f) Höchstpreise und Verkaufsbedingungen für Obst festzusetzen; g) einzelne Bestimmungen dieses Beschlusses für bestimmte Landesteile nicht anwendbar zu erklären; h) die Bestimmungen dieses Beschlusses zeitweilig ausser Kraft zu setzen, wenn dies im Interesse der Landesversorgung liegt.

Art. 5. Das Volkswirtschaftsdepartement wird bestimmen, welche andern Baumfrüchte im Sinne dieses Beschlusses dem Obst gleichzustellen sind. Es ist überdies befugt, den Beschluss ganz oder teilweise auf Weintrauben, Beerenfrüchte und auf Erzeugnisse aus diesen Früchten, auf Obst jeder Art, wie insbesondere auf Dörrobst, Früchtekonserven, Obst- und Traubenwein, Branntwein, Wein- und Obsttrester, anwendbar zu erklären.

Art. 6. Die öffentlichen Verkehrsanstalten ermöglichen und erleichtern die Kontrolle über den Handel mit Obst, Weintrauben und deren Erzeugnissen. Sie sind verpflichtet, dem Volkswirtschaftsdepartement und seinen Organen die gewünschten Auskünfte zu erteilen.

Auf Begehren des Volkswirtschaftsdepartements wird das Post- und Eisenbahndepartement gegenüber Verkehrsanstalten Vorschriften erlassen, wonach Obst, Weintrauben und deren Erzeugnisse nur in Begleitung von Bewilligungskarten zum Transport angenommen werden dürfen.

Art. 7. Wer den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder den vom Volkswirtschaftsdepartement oder den von ihm ermächtigten Behörden und Organen erlassenen Vollzugsbestimmungen oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt,

wer die in diesem Bundesratsbeschluss oder den Vollzugsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements oder den von ihm ermächtigten Behörden und Organen aufgestellten Bestimmungen, wie besonders die über die Höchstpreise, umgeht oder zu umgehen versucht,

wird mit Busse bis auf Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung. Bei Zuwiderhandlungen sind Käufer und Verkäufer strafbar.

Art. 8. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch die Organe die Innehaltung der vom Bundesrat oder vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement oder von den von ihm ermächtigten Behörden und Organen erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 7 hervor, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist endgültig.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 9. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt. Es kann einzelne seiner Befugnisse der Abteilung für Landwirtschaft und andern ihm unterstellten Verwaltungsabteilungen übertragen.

Für die Durchführung dieses Beschlusses und aller auf Grund desselben erlassenen Verfügungen und Bestimmungen kann das Volkswirtschaftsdepartement die Hilfe der kantonalen Behörden in Anspruch nehmen und diesen hierbei einzelne seiner Befugnisse übertragen, sowie ihnen besondere Verpflichtungen hinsichtlich der Versorgung mit Obst und Obsterzeugnissen auferlegen.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt am 1. November 1917 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Bundesratsbeschlüsse vom 6. Oktober und 4. Dezember 1916 betreffend die Obstversorgung des Landes aufgehoben.

Die auf Grundlage der aufgehobenen Beschlüsse erlassenen Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements bleiben bis zu deren Aufhebung in Kraft.

Massregeln zur Einschränkung des Papierverbrauchs

(Bundesratsbeschluss vom 27. Oktober 1917.)

Art. 1. Der Druck, die Vervielfältigung, die Herausgabe und die Verbreitung von Zeitungen, Zeitschriften und andern periodischen Publikationen, die nicht schon vor dem 27. Oktober 1917 erschienen sind, ist verboten.

Art. 2. Ausnahmsweise kann beim Bundesrate die Bewilligung für die Herausgabe einer solchen Publikation nachgesucht werden, wenn diese in allgemeinen Interessen des Landes begründet ist.

Der Bundesrat entscheidet über die gestellten Gesuche nach Anhörung einer von ihm bestellten Kommission, der namentlich Vertreter der Presse angehören sollen.

Art. 3. Bis zum Erlasse weiterer Vorschriften ist das Volkswirtschaftsdepartement ermächtigt, Zeitungen, Zeitschriften und andere periodische Publikationen, die einen besonders starken Papierverbrauch aufweisen, Einschränkungen aufzuerlegen und darüber allgemein gültige Vorschriften und Einzelverfügungen zu erlassen.

Art. 4. Wer Zeitungen, Zeitschriften oder andere Publikationen, den Vorschriften dieses Beschlusses entgegen, druckt, vervielfältigt, herausgibt oder verbreitet,

wer bei Druck oder Herausgabe solcher Publikationen den nach Art. 3 hervor vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen allgemeinen Vorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt,

wird mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Ueberschies kann der Einzug der Druckschriften und die Schliessung der Druckerei angeordnet werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Vergehen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der vom Bundesrat oder vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement oder von den von ihm ermächtigten Behörden und Organen erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen, im Wiederholungsfalle auch den Einzug der Druckschriften und die Schliessung der Druckerei anzuordnen, und damit die betreffenden Uebertretungen zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Entscheid des Departements ist endgültig.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit der Untersuchung beauftragen.

Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt und kann einzelne seiner Kompetenzen der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft übertragen.

Dieser Beschluss tritt am 1. November 1917 in Kraft.

Handel mit Dörrobst

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Oktober 1917.)

Art. 1. Bei den Produzenten darf Dörrobst von Äpfeln und Birnen nur von Personen und Firmen eingekauft werden, die hierzu von der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements eine Bewilligung erhalten haben.

Diese Bewilligung ist bis auf weiteres nicht erforderlich für den Ankauf von Dörrobst für den Selbstverbrauch oder für den Detailverkauf im eigenen Geschäft des Käufers.

Art. 2. Bewilligungen im Sinne von Art. 1 werden von der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements nach Massgabe des Bedürfnisses erteilt, und zwar in der Regel nur an Personen und Firmen, welche den Handel mit Dörrobst schon vor dem 1. August 1914 regelmässig betrieben haben.

Diese Bewilligungen können auf bestimmte, örtlich umschriebene Kreise beschränkt werden und sind jederzeit widerruflich.

Art. 3. Wer bei der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements eine Bewilligung für den Aufkauf von Dörrobst nachsucht, hat derselben zugleich mitzuteilen, welche Verwendung die gekaufte Ware finden soll (Abgabe im Detail- oder im Engrosbandel usw.). Ferner ist das Maximalquantum anzugeben, welches der Gesuchsteller auf Grund der Bewilligung aufzukaufen gedenkt.

Art. 4. Wer eine Bewilligung erhalten hat, muss über seine An- und Verkäufe, über letztere soweit die Ware nicht zum Selbstverbrauch oder zum Detailverkauf bestimmt ist, Buch führen. Die Buchführung soll über die Menge des gekauften Dörrobstes, die bezahlten Preise, sowie über die Adresse von Käufer und Verkäufer genaue Auskunft geben und ist der Warenabteilung oder den von ihr beauftragten Organen jederzeit zur Kontrolle vorzulegen.

Die Inhaber von Bewilligungen haben sich überdies in ihrem ganzen Geschäftsgehehen nach den Vorschriften des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements und dessen Warenabteilung oder den von letzterer ermächtigten Zentralstellen für Obstversorgung zu richten.

Art. 5. Grössere Vorräte von Dörrobst können durch die Warenabteilung oder durch die von ihr ermächtigten Zentralstellen freihändig oder durch Requisition erworben werden. Im Falle der Requisition erfolgt die Uebernahme zu den im Einverständnis mit der eidgenössischen Kommission für Obstversorgung festgesetzten Preisen. Die Warenabteilung ist ermächtigt, den Uebernahmepreis von Fall zu Fall endgültig festzusetzen.

Art. 6. Dörrobst darf nur als menschliches Nahrungsmittel, nicht aber als Futtermittel für Tiere verwendet werden.

Art. 7. Kaufverträge, die mit dieser Verfügung in Widerspruch stehen und bei Inkrafttreten derselben noch nicht beidseitig vollzogen sind, sind nichtig.

Art. 8. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder die gestützt hierauf von der Warenabteilung erlassenen Vorschriften und Einzelverfügungen werden nach Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Oktober 1917 betreffend die Versorgung des Landes mit Obst und Obsterzeugnissen geahndet.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. November 1917 in Kraft.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements

Vom 1. November an befinden sich die Bureaux für Aluminiumkontrolle, Bergbau und Papierindustrie im Hause Sennweg Nr. 2 (Länggasse), in Bern.

Ravitaillement du pays en fruits et en produits des fruits

(Arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917.)

Article premier. En vue d'assurer le ravitaillement du pays en fruits et en produits des fruits, la Confédération prend les mesures nécessaires sur la base du présent arrêté.

Art. 2. Les fruits ne peuvent être achetés des producteurs que par les personnes et maisons au bénéfice d'une autorisation du Département de l'économie publique.

Tant que le Département de l'économie publique n'en disposera pas autrement, cette autorisation n'est pas nécessaire pour l'acquisition de fruits destinés aux besoins du ménage de l'acquéreur. D'autres exceptions peuvent être accordées par le Département de l'économie publique.

Art. 3. Les autorisations d'acheter des fruits chez les producteurs sont délivrées par le Département de l'économie publique, selon les besoins. Elles peuvent être limitées à certaines régions et être retirées en tout temps.

Dans la règle, les autorisations ne sont délivrées qu'aux personnes qui exercent le commerce des fruits déjà avant le 1^{er} août 1914, notamment aux organisations de producteurs, aux associations pour l'utilisation des fruits et aux maisons de commerce de fruits qui ont assumé, en ce qui concerne le ravitaillement du pays, les engagements exigés par le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique fixera d'une manière plus précise les conditions auxquelles est subordonné l'octroi des autorisations d'acheter des fruits auprès des producteurs et déterminera les obligations à remplir par les porteurs d'autorisations.

Art. 4. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter toutes les dispositions et à prendre toutes les mesures nécessaires pour l'application du présent arrêté. Il est en particulier autorisé: a) à édicter des dispositions générales et des mesures particulières sur la récolte, le commerce, la conservation et l'utilisation des fruits, à restreindre ou à interdire complètement certains genres d'utilisation ainsi que la préparation de certains produits; b) à acquérir de gré à gré ou par voie de réquisition des fruits pour le ravitaillement du pays; c) à astreindre les propriétaires de fruits exigés en vertu de la disposition sous lettre b qui précède à délivrer, à un dépôt ou à une station de chemin de fer, la marchandise dans un état irréprochable et dans des emballages convenables; d) à édicter des dispositions sur la constitution de stocks de fruits; e) à annuler sans indemnité, lorsque l'intérêt public l'exige, des contrats concernant la fourniture de fruits; f) à fixer des prix maxima et conditions de vente pour les fruits; g) à déclarer certaines dispositions du présent arrêté inapplicables à des régions déterminées du pays; h) à suspendre temporairement l'application des dispositions du présent arrêté, si cette mesure est de l'intérêt du ravitaillement du pays.

Art. 5. Le Département de l'économie publique désignera les fruits qui, outre les fruits à pépins, tombent sous le coup de l'arrêté. Il est en outre autorisé à déclarer le présent arrêté applicable en tout ou en partie au raisin, aux baies et à leurs produits, ainsi qu'aux fruits de tout genre, notamment aux fruits séchés, aux conserves de fruits, au vin de fruits, à l'eau-de-vie et au marc de fruits.

Art. 6. Les entreprises publiques de transport faciliteront le contrôle relatif au commerce des fruits, des raisins et de leurs produits. Elles sont tenues de donner au Département de l'économie publique et à ses organes les renseignements désirés.

A la demande du Département de l'économie publique, le Département des postes et des chemins de fer édictera des prescriptions en vue d'astreindre les entreprises de transport à n'admettre les fruits, les raisins et leurs produits au transport que sur présentation d'une carte d'autorisation.

Art. 7. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou aux dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique ou par les autorités et organes qu'il autorise,

celui qui élude ou tente d'éluder les dispositions du présent arrêté ou les prescriptions d'exécution édictées par le Département de l'économie publique ou par les autorités et organes qu'il autorise, notamment les prescriptions concernant les prix maxima,

sera puni de l'amende jusqu'à 10,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable. En cas de contravention, le vendeur et l'acheteur sont punissables.

Art. 8. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons. Ils feront surveiller par leurs organes l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou par le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique est autorisé à prononcer, en vertu de l'article 7 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral, le département ou par les autorités et organes qu'il autorise, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et à liquider ainsi les cas de contravention ou à déferer les délinquants aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département infligeant une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 9. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut déléguer certaines de ses compétences à la division de l'agriculture et à d'autres services administratifs qui lui sont subordonnés.

Pour l'application du présent arrêté ainsi que des mesures et dispositions prises sur la base de cet arrêté, le Département de l'économie publique peut requérir le concours des autorités cantonales, leur déléguer certaines de ses compétences et leur imposer des obligations particulières touchant le ravitaillement en fruits et en produits des fruits.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1917.

Sont abrogés dès cette date les arrêtés du Conseil fédéral concernant le ravitaillement du pays en fruits, des 6 octobre et 4 décembre 1916.

Les décisions prises par le Département de l'économie publique en vertu des arrêtés abrogés restent en vigueur.

Mesures destinées à restreindre la consommation du papier

(Arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917.)

Article premier. Sont interdites l'impression, la multiplication, l'édition et la diffusion de journaux, de revues et d'autres publications périodiques qui ne paraissent pas déjà régulièrement avant le 27 octobre 1917.

Art. 2. Exceptionnellement, l'autorisation de faire paraître une publication de ce genre peut être demandée au Conseil fédéral, lorsque cette publication est justifiée par les intérêts généraux du pays.

Le Conseil fédéral statue sur les demandes qui lui sont adressées, après avoir entendu une commission dont font partie notamment des représentants de la presse.

Art. 3. Jusqu'à la promulgation de nouvelles prescriptions, le Département de l'économie publique est autorisé à imposer des restrictions aux journaux, revues et autres publications périodiques dont la consommation de papier est particulièrement forte et à édicter à ce sujet des dispositions générales ou spéciales.

Art. 4. Celui qui, contrairement aux prescriptions du présent arrêté, imprime, multiplie, édite ou répand des journaux, revues ou autres publications,

celui qui, en imprimant ou en éditant de pareilles publications, contrevient aux dispositions générales ou spéciales prises en vertu de l'article 3 par le Département de l'économie publique,

sera puni de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à six mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

En outre, la confiscation des imprimés et la fermeture de l'imprimerie peuvent être prononcées.

La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 5. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons; ils feront surveiller par leurs organes l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou par le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique est autorisé à prononcer, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral, le département ou par les autorités et organes qu'il autorise, une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et en outre, en cas de récidive, la confiscation des imprimés et la fermeture de l'imprimerie et à liquider ainsi les cas de contravention ou bien à déferer les délinquants aux autorités compétentes. La décision du département est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 6. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut déléguer certaines compétences à la division de l'économie industrielle de guerre.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1917.

Commerce de fruits séchés

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 29 octobre 1917.)

Article premier. Les pommes et les poires séchées ne peuvent être achetées aux producteurs que par les personnes et maisons au bénéfice d'une autorisation de la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.

Cette autorisation n'est pas nécessaire jusqu'à nouvel avis pour l'achat de fruits séchés destinés aux propres besoins ou à la vente au détail dans le magasin de l'acquéreur.

Art. 2. Les autorisations prévues par l'article 1^{er} seront accordées selon les besoins par la division des marchandises; dans la règle, seules les personnes et les maisons qui exerçaient le commerce des fruits séchés déjà avant le 1^{er} août 1914 pourront bénéficier de cette autorisation.

Les autorisations peuvent être limitées à certaines régions et être retirées en tout temps.

Art. 3. Quiconque demande une autorisation pour l'achat de fruits séchés à la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique doit indiquer la destination de la marchandise (vente au détail ou en gros, etc.). En outre, il convient de mentionner la quantité maxima que le requérant a l'intention d'acheter au moyen de l'autorisation.

Art. 4. Toute personne au bénéfice d'une autorisation doit tenir une comptabilité exacte des achats et ventes, à moins qu'il ne s'agisse de ventes au détail ou de marchandises destinées à son usage personnel. Ce contrôle doit indiquer les quantités de fruits achetées, les prix payés, ainsi que le nom de l'acheteur et du vendeur; ces livres devront être présentés en tout temps à la division des marchandises ou aux organes qu'elle désigne.

En outre, les personnes au bénéfice d'autorisations devront se conformer, dans toutes leurs transactions, aux prescriptions édictées par le Département suisse de l'économie publique, la division des marchandises ou les centrales chargées par cette dernière du ravitaillement en fruits.

Art. 5. Des stocks importants de fruits séchés pourront être acquis à l'amiable ou par voie de réquisition par la division des marchandises ou par les centrales qu'elle autorise. En cas de réquisition, la marchandise sera acquise aux prix fixés d'entente avec la Commission fédérale pour l'approvisionnement en fruits. La division des marchandises est autorisée, dans chaque cas particulier, à fixer définitivement le prix auquel la marchandise ainsi séquestrée sera livrée.

Art. 6. Les fruits séchés ne pourront servir qu'à l'alimentation de la population; ils ne sauraient être destinés à l'affouragement des animaux.

Art. 7. Les contrats de vente contraires aux dispositions de la présente décision sont nuls si, lors de l'entrée en vigueur de la présente décision, les parties contractantes n'ont pas encore exécuté leurs obligations.

Art. 8. Les contraventions à la présente décision ou aux prescriptions et dispositions particulières édictées en vertu de cette dernière par la division des marchandises seront punies conformément aux articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917 concernant le ravitaillement en fruits et en produits des fruits.

La présente décision entre en vigueur le 1^{er} novembre 1917.

Espagne — Interdictions d'exportation

A teneur d'une communication de Madrid, le Gouvernement espagnol a interdit, par ordonnance royale publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 27 octobre 1917, l'exportation de la paille et d'autres fourrages, des tourteaux de lin et de tous les résidus alimentaires industriels pouvant servir d'aliments.

Division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique

Les bureaux de l'Office de contrôle de l'Aluminium, de la section des mines et de la section des industries du papier sont transférés, à partir du 1^{er} novembre, Sennweg 2 (Länggasse), à Berne.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Grand Hôtel & Thunerhof Hôtels Bellevue et du Parc S. A.

— THUN —

Durch die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Juni 1917 ist der Nominalwert der Aktie um 50 % d. h. auf Fr. 250 reduziert worden.

Die Aktionäre werden ersucht, die Abstempelung bei der Kantonalbank von Bern in Bern und deren Filiale in Thun vornehmen zu lassen. (Th 5075 Y) 26181

Thun, den 30. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

KRIENS

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Rechnungsjahr 1916/1917 auf

6 % = Fr. 30 per Aktie

festgesetzt worden und kann vom 31. Oktober an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 8 spesenfrei bezogen werden: in Kriens: an unserer Kasse; in Luzern: bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei der Luzerner Kantonalbank; in Zürich und Basel: beim Schweiz. Bankverein. (4664 Lz) 26201

Gleichzeitig machen wir bekannt, dass Exemplare der neuen Statuten gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei uns erhältlich sind.

Kriens, den 30. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Die Buchführung ohne

übertrifft
alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre,
Preis Fr. 2.50, von **Hans
Widmer**, Buchrevisor,
Zürich 1, Uraniastr. 39.

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

Blank und präzise gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfrei
171 Verpackungsbandeln. 1 U

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 4% Anleihe der Schweizerischen
Centralbahn, vom 25. Juni 1880, von Fr. 20,000,000

Gemäss Amortisationsplan und zuzufüge vorschrittmässiger Auslösung werden am
30. April 1918 folgende 175 Obligationen von Fr. 1000 des 4% Anleihe der Schwe-
izerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880 zurückbezahlt:

N ^o 164741-45	169201-05	173271-75	177121-25	180111-15
164816-20	170066-70	174141-45	177426-30	181061-65
165706-10	170416-20	175656-60	177641-45	181241-45
166191-95	170501-05	176091-95	178956-60	181681-85
166421-25	171371-75	176391-95	179456-60	181721-25
167206-10	172541-45	176486-90	179491-95	183161-65
169011-15	172606-10	176566-70	179661-65	184611-15

Mit dem 30. April 1918 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend:

30. IV. 1915: N ^o 167312, 179988, 179989, 183414, 183415.
30. IV. 1916: N ^o 169530, 170242-44, 170905, 171208, 171533-34, 176274-75, 182826, 182828.
30. IV. 1917: N ^o 164831-35, 166593, 167100, 167174, 169411-12, 170298-99, 172699, 173453-54, 174496-97, 177206-09, 177663-65, 180240, 181756-59, 182691-93, 183346-50, 183853-54.

Bern, den 22. Oktober 1917.

Generaldirektion S. B. B.

Sommation

La société anonyme électrométallurgique, Procédés Paul Girod, ayant
son siège à Neuchâtel, est dissoute par décision de l'assemblée générale des
actionnaires, à partir du 28 juin 1917.

Pour se conformer aux articles 665 et 667, al. 2, du Code fédéral des obli-
gations, la société dissoute nous tous ceux qui estimeraient avoir à produire
des créances contre elle à le faire au siège social, Rue du Môle 8 a, à Neu-
châtel, dans le délai d'un an, à dater du jour de la troisième insertion de la
présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Neuchâtel, le 15 octobre 1917.

Deux Liquidateurs:
James de Dardel. Jean de Chambrier.

Remboursement d'obligations

La Société anonyme électrométallurgique
Procédés Paul Girod en liquidation, à Neuchâtel

dénonce le remboursement de ses divers emprunts par obligations comme suit:

- 1^o Emprunt 5% du 30 avril 1904, de fr. 600,000. Obligations **Série A** pour le **30 juin 1918**.
- 2^o Emprunt 5% du 1^{er} novembre 1904, de fr. 200,000. Obligations **Série B** pour le **30 juin 1918**.
- 3^o Emprunt 5% du 1^{er} février 1905, de fr. 600,000. Obligations **Série C** pour le **30 juin 1918**.
- 4^o Emprunt 4 1/2% du 30 mai 1906, de fr. 600,000. Obligations **Série D** pour le **15 septembre 1918**.

Elle offre le remboursement de:

- 5^o Emprunt 4 1/2% du 1^{er} juillet 1908, de fr. 3,000,000. Obligations **Série E** pour le **30 juin 1918** et la dénonce ferme pour le **31 décembre 1918**.

Le remboursement des obligations des divers emprunts ci-dessus aura lieu sans frais
pour les porteurs aux domiciles ci-après:

MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie, à
Neuchâtel.
MM. Berthoud & Cie, à Neuchâtel.
Banque de l'Etat de Fribourg.

En outre, les obligations dénoncées pourront être rachetées, à leur échéance, au
change du jour, chez MM. Courvoisier-Berthoud & Cie, 15, Rue Richer, à Paris.

Les titres cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement.

(2876 N) 25171

Deux liquidateurs:
James de Dardel. Jean de Chambrier.

Blankart & Cie, Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen aus:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenanträgen

Wir diskontieren, solange Konve-
nienz, erstklassige, innerhalb Jahres-
frist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 4-5 %

Wir verzinzen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3-4 1/2 % p. a.

1215 (2192 Z)



„FIDES“
Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofsstr. 33
Eingang Peterstrasse

Absolut unabhängiges Institut
Revisionen, Buchhaltungs- und
Betriebs-Organisationen, Liqui-
dationen, Sanierungen.
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung v. Aktien-Gesell-
schaften im In- und Auslande
Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramme: „Fides“ — Teleph. Selnau 60.98 — Beratung
in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten 518

Treibriemen-
Adhäsionsfett
in Stangen und flüssig liefert zu S. S. S.-Be-
dingungen (5818 Q) 25041

Chemisch-technische Fabrik G. Zimmerli,
Aarburg.

Schweizer Kaufmann
mit guten Verbindungen in (O Fe 6162 Z) 2619

Portugal und Kolonien
der nächstens nach Lissabon zurückkehrt, übernimmt

Vertretungen
für nach dort geeignete Artikel. — Offerten unter Chiffre
O F 564 Z an Orelli Füssli-Annoucen, Zürich.

Wasserschaden-

Versicherungen für Geschäfts- und Privathäuser, Fabriken,
Warenlager, Wasserversorgungen, Hochdruckleitungen etc.
gegen sämtliche Schäden, mit Einschluß der bezüglichen
Reparatur- und Ersatzkosten für Leitungen und Apparate
schliesst zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien ab

Allgemeine Wasserschaden- und
Unfallversicherungs-A.-G., Lyon.

Direktion für die Schweiz:
Pfister & Hedinger, Zürich. (4515 Z)

Société anonyme des Magasins Anglais A. Spiess
Montreux-Lucerne-St. Moritz

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée
générale ordinaire pour le samedi 10 novembre pro-
chain, à 2 h. de l'après-midi, au bureau de la société,
à Lucerne. (2761 M) 26121

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les comptes et rapports sont déposés au siège de la
société à Lucerne. Le conseil d'administration.

A vendre
Usine et terrain
industriel

Vastes locaux ayant servis à l'exploitation d'une tuilerie
avec grands terrains industriels d'une superficie d'en-
v. 60,000 m²; force hydraulique de 85 HP, installée, avec
une réserve de 90 HP, et voie de raccordement, situés
aux abords immédiats de la gare de Montier.

Pour tous renseignements et visiter s'adresser à la
Tuilerie de Montier. 2615 (8537 H)

Société suisse assurance vie engagerait

avec domicile et pour le Jura-bernois. Traite-
ment fixe, abonnement C. F. F. etc.

Offres, références sous chiffre P 2588 U à
Publicitas S. A., Berne. 2622

Inspecteur

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auktions-
büros etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires,
bureaux de recouvrement et
de renseignements, etc.

Aaron: Stirnemann & Sand-
meier, Adv., Notar, u. Ink.
Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv.
vok., Notar., Inkasso.
Baden: Victor Schmid, Notar,
Inf., Inkasso.
Bern: G. Bärtschli, Ink. Ausk.
— Auskunftei A. Merz, Sei-
denweg.
— Rud. Dach, Not., Verw.,
Gründungen. Tel. 751.
Biel: G. Fehrmann, Not., Ink.
Brig: J. v. Stockalper, Adv.,
Inkasso.
Bümpliz: Lüthi, Not., Ink.,
Auskunft.
Chaux-de-Fonds: PAUL
Robert, recouvrem.,
Chur: Dr. Al. Brägger, Adv.
und Handelss.
Davos: Dr. Nikl. Stiffler,
Rechtsanwalt.
Delémont: Raymond Schmid,
avocat.
Freiburg: Bank E. Uldry
& Cie.
Genève: P. et E. Magnenet,
avocat, Marché 9.
— G. Bernard, avocat, Pl.
Métropole 2.
— John Grobet, agt. d'aff.,
Créditref.
— Herren & Guichet, ren-
seignem. et recouvrem. s.
tous pays. Brev. d'invent.
marques, modèles, etc.
— J. W. Herren, avocats,
Représ. dev. tous tribu-
naux et juridictions.
— John Renaud, avocat,
Croix d'Or 17.
— O. Martigny, prat. en
droit, agent d'aff.
— Information-Office, 9 rue
Necker. Rens. rech., etc.
Lausanne: L. Bertainier,
agent d'aff. patenté (corr.
deutsch u. italienisch).
Le Locle: Agence financière
et commerciale. Rens., rec.,
change, expert., gér.
Montreux: L. Châtel, agent
d'aff. patenté.
— Paul Pochon, agt. d'aff.
recouvrem. Rens. Tel. 89.
Sarnen: Durrer & Kalhriner,
Adv., Ink.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink.
Rechtsh.
Solothurn: Dr. B. Hammer,
Adv., Not., Ink.
— Dr. P. Reinert, Advok.,
Notariat. Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso
u. Inform.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Uster: Dr. E. Städel, Advok-
katur u. Ink. Tel. 211.
Zofingen: G. Lüscher, Notar,
Inkasso
Zürich: Schwetz, Informa-
tionsbureau. Gar. 1880. Ink.
— Flachsmann & Köppli, Adv-
vokat u. Ink., Seideng. 16.
— Auskunftei Atlas. Tel.
7010. Ink. Inf.
— Auskunftei Prudentia A. G.
(gegr. 1894). Akt.-Kapital
Fr. 100,000. Inf. u. Ink.

AUSKUNFTEI C. GRÜNING
Schweizerische Aktiengesellschaft
Internat. Institut f. Handels- u.
Privatinformationen
ZENTRALE DIRECTION in BERN
Tel. 3849

Tessin
Vertretungen

für den ganzen Kanton ge-
sucht. (c 9907 O) 2616,
Postfach 11129, Lugano.

Kopiermaschine
automatisch, inkl. Papier,
billig abzugeben.

Offerten unter Chiffre
A 6160 Lz an Publicitas A. G.,
Luzern. 2621.

Suisse 28 ans
Comptable-
Correspondant
français-allemand
cherche engagement
Adresser offres s. chiffre
P 24200 C à Publicitas S. A.,
La Chaux-de-Fonds. 26111

Buchführung
Ordre zuverl., rasch, diskret
vermählt. Buchführungen,
Invent u. Bilanzen, Bücher-
experten, Einführung der
amer. Buchführ., nach prakt.
System, mit Geheimbuch.
Prima Refer. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Neue
Beckenhofstr. 15, Zürich 6.